

Kara feiert magischen Moment: Wird Rapid zum Europamarkt-Retter?

Ercan Kara, Leihspieler bei Rapid Wien, begeistert mit zwei Toren und zeigt seinen Wunsch, beim Club zu bleiben.



Hütteldorf, Österreich - Am 1. Juni 2025 blickt SK Rapid auf eine aufregende Saison zurück. Ercan Kara, der während seiner Leihe vom türkischen Erstligisten Samsunspor am Verein beteiligt war, erzielte in dieser Zeit zwei entscheidende Tore. Sein erstes Tor fiel im Auswärtsderby gegen die Wiener Austria, das mit 2:1 gewonnen wurde und somit einen signifikanten Einfluss auf den Meistertitel der Austriaken hatte. Im darauffolgenden Spiel gegen den LASK sicherte er mit einem Tor beim 3:0-Sieg die Qualifikation für europäische Wettbewerbe. Kara, welcher die Rückennummer 99 trug, empfindet Unzufriedenheit über seine Spielzeit und Toranzahl, dennoch bleibt seine Zuneigung zum Verein ungebrochen.

„Ich liebe diesen Verein und möchte hier bleiben“, äußerte Kara, der nach dem Sieg gegen den LASK um die 19.000 Zuschauer im Stadion feierte. Diese Atmosphäre beschrieb er als „unglaublich geil“ und nannte das Spiel einen „magischen Moment“, der energietreibend für das Team war. Markus Katzer, der Sportchef von Rapid, bestätigte, dass der Transfer von Kara, trotz anfänglicher Unkenrufe, sich als sehr erfolgreich erwiesen hat, insbesondere angesichts der Qualifikation zur UEFA Conference League.

Transfer am Deadline Day

Am Deadline Day entschied sich SK Rapid, sowohl Ercan Kara als auch Andrija Radulovic zu verpflichten. Kara kehrte leihweise bis Saisonende nach Wien zurück, nachdem er bereits von 2020 bis 2022 insgesamt 84 Spiele für den Klub bestritten und 37 Tore erzielt hatte. Trotz seiner Rückkehr und des großen Potenzials, das er mitbringt, hatte Kara in der aktuellen Saison in der Süper Lig nur acht Einsätze.

Geschäftsführer Sport Markus Katzer lobte Kara als ehemaligen und potenziellen zukünftigen Nationalteamspieler, der den Verein bestens kennt. Zudem wurde ein Handlungsbedarf festgestellt, nachdem Ryan Mmaee den Verein verlassen hatte. Radulovic, der ebenfalls leihweise zu Rapid kam, zeigte in der laufenden Saison mit drei Toren in 21 Pflichtspielen sein Talent. Katzer bezeichnete Radulovic als hochveranlagten und flinken Flügelspieler mit viel Verbesserungspotenzial.

Die neuen Transfers könnten entscheidend dafür sein, das Team in der kommenden Saison konkurrenzfähig zu halten und den Verein weiter dorthin zu bringen, wo er hingehört. Die positiven Argumente aus der Qualifikation zur UEFA Conference League werden hierbei als starke Grundlage angesehen, um neue Spieler zu gewinnen und bestehende Talente im Verein zu halten. Weitere Informationen über die aktuellen Entwicklungen in der Bundesliga finden sich auf **Transfermarkt**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hütteldorf, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.transfermarkt.de• www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at